

GEDOK

FrankfurtRheinMain

Gemeinschaft der Künstlerinnen
und Kunstfördernden e.V.

OPEN CALL

Ausstellung
Exhibition

ALWAYS
Strategien und
Perspektiven zu Care

AND

12.06.2026 –

28.06.2026

FOREVER

Alte Schmelze
Frankfurt am Main

Deadline 20.04.2026

Always and forever

– Strategien und Perspektiven zu Care

Always and forever – Strategien und Perspektiven zu Care ist ein Projekt der Künstler*innenvereinigung GEDOK FrankfurtRheinMain e.V. in Kooperation mit dem Cornelia Goethe Centrum für Geschlechterforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Archiv Frau & Musik Frankfurt am Main.

Neben einer thematischen Ausstellung finden ein Symposium sowie weitere Veranstaltungen unter dem Titel *Bilder, Klänge, Worte* statt.

Always and forever ist Teil der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 und begleitet ebenfalls das 100-jährige Gründungsjubiläum der GEDOK durch Ida Dehmel 1926.

Care ist die gesamtgesellschaftliche Herausforderung der nahen Zukunft. Daher versteht *Always and forever* den Care-Begriff über die Themen Fürsorge, Mutterschaft und die Rolle der Frau hinaus.

Das Symposium *Always and forever* am 18.06.2026 und 19.06.2026 widmet sich u.a. diesen thematischen Schwerpunkten:

- Becoming Parents: Elternschaft zwischen Realität und Sozialen Medien
- Care und Demokratie – Care im neoliberal-kapitalistischen System
- Interspecies Care – Nicht-menschliche Ästhetik
- Care in non-caring environments

In Kooperation mit dem Archiv Frau & Musik werden in Vergessenheit geratene weibliche Komponist*innen neu interpretiert und in einer Performance als akkustische Fürsorge dem Publikum präsentiert.

Für die Ausstellung suchen wir künstlerische Positionen, die durch Malerei, Skulptur, Fotografie, Installation, Performance und andere Disziplinen einen kraftvollen Beitrag zu diesem Diskurs beitragen. Die Einreichungen werden durch eine professionelle Jury kuratiert.

Ausstellung: 12.06.–28.06.2026

Eröffnung: Donnerstag, 11.06.2026, 19 Uhr

Ort: Alte Schmelze, Gutleutstraße 294, Frankfurt am Main

Jury:

- Irina Denkmann, Kunsthistorikerin und Kuratorin mit Schwerpunkt auf feministischer Kunst und zeitgenössischer Kunst aus Osteuropa
- Jacqueline Jakobi Millán, Kunsthistorikerin, Romanistin und freie Kuratorin unter anderem für die Alte Schmelze
- Dr. Johanna Leinius, Wissenschaftliche Geschäftsführung des Cornelia Goethe Centrums für Geschlechterforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main, mit Fokus auf postkolonial-feministischer Theorie

Die GEDOK FrankfurtRheinMain e.V.

Die GEDOK ist der Verband der Gemeinschaften der Künstler*innen und Kunstfördernden e.V., das älteste und europaweit größte Netzwerk für Künstler*innen der Sektionen: Bildende Kunst, Angewandte Kunst/Design, Interdisziplinäre Kunst/Darstellende Kunst, Literatur sowie Musik.

Die GEDOK wurde 1926 als "Gemeinschaft Deutscher und Österreichischer Künstler*innenvereine aller Kunstgattungen" in Hamburg von der Mäzenin Ida Dehmel (1870–1942) gegründet. Ihr Anliegen war die Förderung künstlerischer Talente von Frauen. Die GEDOK zählt heute mehr als 2.750 Mitglieder, organisiert in 27 Gruppen in deutschen Städten und Regionen.

Die eigenständig agierende Regionalgruppe GEDOK FrankfurtRheinMain e.V. verfolgt das Ziel, die künstlerische Arbeit von Frauen zu fördern. Darüber hinaus steht der Netzwerkgedanke im Vordergrund. Es geht vor allem um einen verstärkten Austausch der Künstler*innen untereinander. Gleichzeitig werden Kooperationsprojekte mit unterschiedlichen Kultureinrichtungen angeschoben und das Netzwerk zwischen Künstler*innen und Kulturschaffenden, Kunstfördernden und Kultureinrichtungen verdichtet, um so die professionelle Position von Künstler*innen zu stärken, die Gleichstellung voranzutreiben und diese für die GEDOK wichtigen Themen in der Gesellschaft sichtbarer zu machen.

Alte Schmelze

In der ehemaligen Industriehalle, der Alten Schmelze, auf dem Gelände der früheren Druckfarbenfabrik Dr. Carl Milchsack im Frankfurter Gutleutviertel werden seit 2022 regelmäßig in den Sommermonaten wechselnde Ausstellungen und Kulturveranstaltungen kuratiert. Das gesamte Milchsackgelände ist in der Region als etablierter Kultort bekannt, auf dem sich künstlerische Positionen zeigen, die den öffentlichen Raum des Alltags in ihrer Arbeit reflektieren und ansprechen. Die Alte Schmelze dient sowohl als Ausstellungsraum als auch Ort des gemeinschaftlichen Austauschs, der noch sichtbare Spuren vergangener Jahrzehnte trägt und sie mit der Arbeit von heute verbindet.

Weitere Infos: www.milchsackfabrik.de und Instagram [alte_schmelze](#)

Bewerbung:

Künstler*innen(gruppen) können sich mit bis zu 3 Werken beim Open Call bewerben. Jede eingereichte Arbeit soll durch einen kurzen Text (max. halbe Seite) und 2–3 Fotos den Bezug zu *Always and forever* darlegen.

Zusammen mit dem CV und Portfolio soll die Bewerbung als 1 PDF-Datei an info@gedokfrankfurtrheinmain.de geschickt werden.

Wichtige Hinweise:

- Die Datei sollte nicht größer als 10 MB sein
- Die PDF-Datei muss unbedingt den Namen der Bewerber*in/Gruppe enthalten
- Der Open Call richtet sich an professionelle Künstler*innen(gruppen).
- Eine Altersbeschränkung gibt es nicht.
- Bewerbungen können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden.
- **Bewerbungsschluss ist der 20.04.2026, 23:59 Uhr (MEZ)**
- Bewerbungen an diese Mailadresse: info@gedokfrankfurtrheinmain.de
- Die Entscheidung der Jury wird Anfang Mai allen Bewerber*innen per Mail bekannt gegeben.

Ansprechpersonen bei Rückfragen zum Open Call:
Ulrike Markus und Anja Hantelmann / info@gedokfrankfurtrheinmain.de

Konditionen:

Es gibt ein kleines Ausstellungshonorar und einen Zuschuss zu Transport- und Herstellungskosten, in Summe 450 Euro.

Bitte beachten:

Aufgrund der räumlichen Bedingungen der Alten Schmelze (rustikale, ehemalige Industriehalle) besteht nur ein geringer Versicherungsschutz.

Always and forever – Strategien und Perspektiven zu Care in der Alten Schmelze wird ermöglicht durch die Unterstützung der Landesstiftung Miteinander in Hessen, dem Kulturamt Frankfurt am Main, dem Cornelia Goethe Centrum für Geschlechterforschung, dem Archiv Frau & Musik und der WDC 2026.

www.gedokfrankfurtrheinmain.de

**World
Frankfurt** **Design
RheinMain** **Capital
2026**



**WORLD DESIGN CAPITAL
FRANKFURT RHEINMAIN 2026**

GEDOK

FrankfurtRheinMain

Gemeinschaft der Künstlerinnen
und Kunstfördernden e.V.

OPEN CALL

Ausstellung
Exhibition

ALWAYS
Strategien und
Perspektiven zu Care

AND

12.06.2026 –

28.06.2026

FOREVER

Alte Schmelze
Frankfurt am Main

Deadline 20.04.2026

Always and forever

– Strategies and Perspectives on Care

Always and forever – Strategies and Perspectives on Care is a project by the artists' association GEDOK FrankfurtRheinMain e.V. in cooperation with the Cornelia Goethe Center for Gender Studies at Goethe University in Frankfurt am Main and the Archive for Women & Music in Frankfurt am Main.

In addition to a thematic exhibition, a symposium and other events will take place under the title *Images, Sounds, Words*.

Always and forever is part of World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 and also marks the 100th anniversary of GEDOK's founding by Ida Dehmel in 1926.

Care is the societal challenge of the near future. Therefore, *Always and forever* interprets the concept of care beyond the themes of nurturing, motherhood, and the role of women.

The symposium *Always and forever* on June 18, 2026, and June 19, 2026, will focus on the following thematic areas, among others:

- Becoming Parents: Parenthood between Reality and Social Media
- Care and Democracy – Care in the Neoliberal-Capitalist System
- Interspecies Care – Non-Human Aesthetics
- Care in non-caring environments

In collaboration with the Archiv Frau & Musik, female composers who have been forgotten are reinterpreted and presented to the audience in a performance designed as an act of acoustic care.

For the exhibition, we are seeking artistic works, including paintings, sculptures, photographs, installations, performances, and other disciplines, that make a powerful contribution to this discourse. Submissions will be curated by a professional jury.

Exhibition: June 12–28, 2026

Opening: Thursday, June 11, 2026, 7:00 p.m.

Venue: Alte Schmelze, Gutleutstraße 294, Frankfurt am Main

Jury:

- Irina Denkmann, art historian and curator specializing in feminist art and contemporary art from Eastern Europe
- Jacqueline Jakobi Millán, art historian, Romanist, and independent curator, including for the Alte Schmelze
- Dr. Johanna Leinius, Scientific Manager of the Cornelia Goethe Center for Gender Studies at Goethe University in Frankfurt am Main

GEDOK FrankfurtRheinMain e.V.

GEDOK is the Association of Artists' and Art Promotion Societies, the oldest and largest network in Europe for artists in the following fields: visual arts, applied arts/design, interdisciplinary arts/performing arts, literature, and music.

GEDOK was founded in 1926 in Hamburg as the "Association of German and Austrian Artists' Associations of All Art Forms" by the patron Ida Dehmel (1870–1942). Her aim was to promote the artistic talents of women. Today, GEDOK has more than 2,750 members, organized into 27 groups in German cities and regions.

The independently operating regional group GEDOK FrankfurtRheinMain e.V. aims to promote the artistic work of women. Furthermore, the concept of networking is a central focus. The primary focus is on increasing exchange among artists. At the same time, collaborative projects with various cultural institutions are initiated, and the network between artists, cultural practitioners, art patrons, and cultural institutions is strengthened to enhance the professional standing of female artists, advance gender equality, and raise the visibility of these issues—which are important to GEDOK—within society.

Alte Schmelze

Since 2022, rotating exhibitions and cultural events have been regularly curated during the summer months in the former industrial hall, the Alte Schmelze, located on the grounds of the former Dr. Carl Milchsack printing ink factory in Frankfurt's Gutleutviertel neighborhood. The entire Milchsack site is known in the region as an established cultural venue where artistic practices are showcased that reflect on and engage with the public spaces of everyday life in their work. The Alte Schmelze serves both as an exhibition space and a place for communal exchange, bearing visible traces of past decades and connecting them with the work of today.

Further information: www.milchsackfabrik.de and Instagram [alte_schmelze](https://www.instagram.com/alte_schmelze)

Application:

Artists (or artist groups) may submit up to 3 works for the open call. Each submitted work should explain its connection to *Always and forever* through a short text (max. half a page) and 2–3 photos.

The application, along with a CV and portfolio, should be sent as a single PDF file to info@gedokfrankfurtrheinmain.de.

Important Notes:

- The file should not exceed 10 MB.
- The PDF file must include the name of the applicant or group.
- The open call is open to professional artists (or groups of artists).
- There is no age restriction.
- Applications may be submitted in German or English.
- The application deadline is April 20, 2026, at 11:59 p.m. (CET).
- Send applications to this email address:

info@gedokfrankfurtrheinmain.de

Contact persons for questions regarding the open call:

Ulrike Markus and Anja Hantelmann / info@gedokfrankfurtrheinmain.de

The jury's decision will be announced to all applicants via email in early May.

Terms and conditions:

A small exhibition fee and a subsidy for transportation and production costs are provided, totaling 450 euros.

Please note:

Due to the conditions of the Alte Schmelze (a rustic, former industrial hall), insurance coverage is limited.

Always and forever – Strategies and Perspectives on Care at the Alte Schmelze is made possible through the support of the Landesstiftung Miteinander in Hessen, the Frankfurt am Main Cultural Office, the Cornelia Goethe Center for Gender Studies, the Archive for Women & Music, and WDC 2026.

www.gedokfrankfurtrheinmain.de

World
Frankfurt

Design
RheinMain

Capital
2026



WORLD DESIGN CAPITAL
FRANKFURT RHEINMAIN 2026